

40 436 409 M Kapital und 110 104 M Jahresrente. Nach Abzug aller Abzüge hob sich der Versicherungsbestand um 19 058 101 M Kapital und 36 229 M Jahresrente auf 267 367 580 M Kapital und 1 078 372 M Jahresrente. Die Prämien - Einnahme für Kapitalversicherungen stieg um 496 301 M auf 10 965 073 M. Die Gesamtjahreseinnahme betrug 15 866 444 M. An die Versicherten bzw. deren Hinterbliebene waren zu zahlen einschließlich 1 079 708 M Gewinnanteile 7 188 765 M, zur Prämienreserve flossen 3 834 084 M, die dadurch auf 69 908 255 M anwuchs. Die gesamten Aktiva stiegen auf 78 424 785 M. Der Reingewinn betrug 1 090 367 Mark. Hiervon wurden nach Abzug der Aktionärs-Dividende und der sonstigen statuten- und vertragsmäßigen Zahlungen 218 067 M den besonderen Reserven und 671 195 M den Gewinnreserven der Versicherten, die sich dadurch auf 2 048 908 M erhöhen überwiesen.

— **Stettiner Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.** In der gestern abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurde der Geschäftsbericht für 1910 entgegengekommen, Entlassung erteilt und die Dividende für 1910 auf 8 % festgesetzt. Die auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates, die Herren Geheimler Kommerzienrat Abel in Stettin und Stadtrat Dr. Dohrn zu Stettin wurden wiedergewählt sowie die beantragte Statuten-Aenderung genehmigt.

— **Stettiner Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.** Die für 1910 auf 8 % für die Stammaktien und die Vorzugsaktien festgesetzte Dividende kann von jetzt ab in Berlin bei der Deutschen Bank, der Berliner Handels-Gesellschaft, der Nationalbank für Deutschland, den Herren Delbrück Schieckler & Co. sowie bei Hardy & Co. G. m. b. H. und C. Schölsinger-Trier & Co. erhoben werden. (Ins. folgt.)

— **Gehr. Körting, Aktiengesellschaft.** Der Aufsichtsrat beschloss in seiner gestrigen Sitzung, der auf den 15. Mai cr. einzuberufenden Generalversammlung nach Abschreibungen von 869 422 M (gegen 484 655 M i. V.) die Verteilung einer Dividende von 8 % auf das nunmehr vollberechtigte Aktienkapital (gegen 7 % i. V.) vorzuschlagen.

— **Württembergische Metallwarenfabrik in Göttingen.** In der am 4. Mai in Göttingen stattfindenden Generalversammlung soll auch über den Antrag des Aufsichtsrats auf Erhöhung des Aktienkapitals von 4 500 000 M auf 6 750 000 M durch Ausgabe von 2250 Aktien VII. Emission im Nennwert von je 1000 M und Feststellung des Begebungskurses sowie der näheren Bestimmungen über die Emission beschlossen werden.

— **Thermos-Aktiengesellschaft.** In der gestrigen ordentlichen General-Versammlung, in der 13 Aktionäre ein Kapital von 713 000 M vertraten, führte der Vorsitzende zu dem vorgelegten Abschluss für 1910 aus, dass dieser leider nicht befriedigen könne. Die Gründe hierfür liegen einmal in dem Rückgang der Preise infolge des starken und billigen Angebotes der Konkurrenz, ferner in der Verminderung des Umsatzes durch Fortfall des Exportes nach Amerika, der jetzt durch die beiden amerikanischen Tochtergesellschaften bestritten wird und endlich in den grossen Aufwendungen für die Zusammenlegung von vier Fabriken in Deutschland. Der Prozess wegen des englischen Patentes ist in der ersten Instanz zu Gunsten der Gesellschaft entschieden worden und das Urteil in der Berufungsinstanz werde im August dieses Jahres gefällt werden. Man glaube, dass auch dieses zu Gunsten der Gesellschaft ausfallen werde. Im neuen Jahre komme der Absatz gleichmässig dem des Vorjahres anher und ziffern. Die Verwaltung glaube, die Hoffnung aussprechen zu können, dass das Jahr 1911 ein besseres Ergebnis zeitigen werde als das vergangene Jahr. In 1910 erzielte die Gesellschaft einen Gesamtgewinn von 445 653 M. Nach Abschreibungen von 47 776 M (i. V. 50 099 M) verbleibt ein Reingewinn von 48 809 M (81 665 M). Die Versammlung beschloss, von diesem 2740 M dem Reservefonds zu überweisen, 5 % (i. V. 8 %) Dividende mit zusammen 39 900 M auszuscheiden und 4668 M vorzutragen. Der Verwaltung wurde Entlastung erteilt und beschlossen, dem ersten Aufsichtsrat eine Vergütung von 5000 M zu bewilligen und in den Aufsichtsrat die bisherigen Mitglieder Geheimen Justizrat Maximilian Kempner, Rittergutsbesitzer Richard Israel, Bankier Gehr Dannenberg und Fabrikbesitzer William Leipholz wiederzuwählen.

— **Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.** Auf der Tagesordnung der zum 25. April cr. nach Stuttgart einberufenen Generalversammlung befinden sich u. a. folgende Punkte: Beschlussfassung über die Amortisation der noch ausstehenden 700 Stück Genussscheine gegen bare Bezahlung des Nennwerts aus dem Gewinnüberschuss und über die gleichfalls aus dem Gewinnüberschuss erfolgende Amortisation von 1000 Stück Aktien gemäss § 9 des Statuts.

— **Thonwaren-Industrie Wiesloch Act-Ges.** Die gestrige Generalversammlung, in welcher 1344 Aktien durch 8 Aktionäre vertreten waren, setzte die Dividende pro 1910 auf 6 % fest. Das aus dem Aufsichtsrat ausscheidende Mitglied, Herr O. Rosen-

feld, Stuttgart wurde einstimmig wiedergewählt. Bei der Neukonstituierung des Aufsichtsrats wurde Herr Moritz Bonte zum Vorsitzenden und Herr Fabrikdirektor Otto Hoffmann zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

— **Thonwaren-Industrie Wiesloch A.-G.** Die für 1910 auf 6 % = 60 M für die Aktie festgesetzte Dividende wird von jetzt ab in Berlin bei den Herren Gebrüder Bonte ausbezahlt. (Ins. folgt.)

— **Norddeutsche Waggonfabrik A.-G. Bremen.** In der am 26. April in Bremen stattfindenden Generalversammlung soll u. a. auch über die Herabsetzung des Grundkapitals durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 2:1 auf 325 000 Mark und Erhöhung des Grundkapitals auf/bis zu 1 000 000 M durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien von je 1000 M Beschluss gefasst werden.

— **Rußl. Quenzer & Cie. in Reutlingen.** Die Herren Emil Ruoff und Chr. Quenzer haben unter obiger Firma in Reutlingen ein Bankgeschäft errichtet. Zum Prokuristen ist Herr Rudolf von Hag und als Handlungsbevollmächtigter Herr Karl Barth dort bestellt.

— **Ausnahmetarif für Saatkartoffeln.** Die auf Sendungen nach den Stationen der Württembergischen Staatsbahnen veröffentlichte Frachtbegünstigung für Saatkartoffeln wird mit sofortiger Gültigkeit auch auf Stationen der an die Württembergischen Staatsbahnen angeschlossenen Privatbahnen ausgedehnt.

— **Deutscher Levante-Verkehr über Hamburg und Bremen.** Sendungen nach den Nichtanlaufhäfen Durazzo und Valona sind wieder anzunehmen. Mit sofortiger Gültigkeit werden folgende Nichtanlaufhäfen in den Tarif einbezogen: Soussa (Soua), Monastir, Sfax, Gabes, Djerba, Masrata, Derna.

— **Mitteilungen der Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.** Wegen Güteranhäufung in Mailand Porta Geribaldi werden Zollgüter in Wagenladungen und solche Zollgüter, die als Wagenladungen behandelt werden, bis 7. April für genannte Station nicht angenommen.

— **Kurse für telegraphische Auszahlungen.** Die Deutsch-Asiatische Bank, hier, empfangt gestern Drahtmeldungen folgender Kurse für telegraphische Auszahlungen (telegraphische transfer) auf London bezw. Deutschland: Shanghai 2 sh. 4 1/2 d. = 2,45 1/2 M, Hongkong 1 sh. 9 1/2 d. = 1,88 M, Singapur 2 sh. 4 1/8 d. = 2,99 1/2 M, Kalkutta 1 sh. 4 1/2 d. = 1,96 1/2 M, Yokohama 2 sh. 3/4 d. = 2,07 1/2 M.

— **Letzte Absendungsgelegenheit für Ueberseebriefe von Berlin am 7. April.** Ab Anhalter Bahnhof 10³⁰ nm. nach Aden, Britisch-Indien, Birma, Französische und Portugiesische Kolonien in Vorder-Indien, Mascat, Afghanistan, Beludschistan, Ceylon, China, Hongkong, Kluatschou, Macao, Formosa, Französisch-Indochina (Annam, Cochinchina, Cambodia, Tonkin) (Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben), Japan, Korea, Mandschurei (Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben), Niederländisch-Indien (Sumda-Inseln, Molukken), Penang, Malakka (Straits Settlements); Singapur (Straits Settlements), Borneo, Labuan, Siam; Philippinen (Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben); Deutsch-Ostafrika a) nach Bukoba (mit Ruanda), Muansa (mit Usambara) und Schirui, b) nach Tanga, einschließlich Anani, Aruscha, Bulko, Korogwo, Mukumbura, Mombasa, Moschi, Muthesa, Pangani, Wilhelmsland c) nach Dar-es-Salaam sowie nach Bagamojo, Bismarck-Berg, Jirga, Kilimatinde, Kilossa, Kilwa, Kondoa - Jirani, Lindi, Mahenge, Mikindani, Mohorro, Morogoro, Mpuua, Muaja, Neu-Langenburg, Ngerengere, Sadani, Ssongea, Tabora, Tschote, Ujiji, Wiedhafen, Ägypten (Nubien, Sudan), Zanzibar, Marshall-Inseln (nach Nauru), Neu-Seeland, Neu-Süd-Wales, Queensland, Süd-Australien, Tasmanien, Victoria, Neu-Caledonien, Tonga-Inseln, West-Australien.

Ab Schliesischer Bahnhof 11³⁰ vm. nach Kapkolonie, Natal, Orange-Fluss-Kolonie, Transvaal, Betschuanaland, Rhodesia, Portugiesisch-Ostafrika a) Lourenço Marques (Delagoabai), b) Mosambik, Columbien nach Puerto Colombia, nach Cartagena, Britisch-Honduras, Fidji-Inseln.

Ab Potsdamer Bahnhof 1⁰ nm. nach Kamerun, nach Molundu, Kongostaat, Madeira, Vereinigte Staaten von Amerika, Mexiko, Kuba, Curacao, Hawaii (Sandwich-Inseln), Canada (Neu-Schottland, Neu-Bransschwieg, Prinz Eduards-Inseln, Britisch-Columbia), Costa Rica, Panama, Salvador, Republik Honduras, Nicaragua, Haiti, San Domingo nach Haiti, Jamaica, Portorico, Ecuador, Peru, Bolivien, Venezuela, nach Maracaibo, Mendoza, Merida, Columbien, nach Orien in den Departements Cauca und Narino, Magdalena, Guatemala, der Argentinischen Republik, Paraguay sowie nach den bolivianischen Bezirken Chuquisaca, Potosi, Tarija und nach Puerto Pacheco. Uruguay und dem brasilianischen Staate Matto Grosso und nach Puerto Suarez im bolivianischen Departmente Santa Cruz de la Sierra. Brasilien a) nach Pernambuco, b) Bahia, c) nach Rio de Janeiro, d) nach Nord-Brasilien (Para und Amazonas) sowie nach den peruanischen Ortschaften am Amazonenstrom Caballo Cocha, Cochinquina,

Contamana, Iquitos, Letifca, Loreto, Masisea, Moyobamba, Napo, Nauta, Pebas, Peruato, Yurimaguas, Chile, nach Talcahuano und den südlich davon gelegenen Orten Chile (Punta Arenas), Samoa.

Ab Schliesischer Bahnhof 10¹⁵ nm. nach Venezuela, nach Angostura, Barcelona, Barquisimeto, Bolivar, Caracas, Carupana, Coro, Cumana, Chile, nach Taltal und den nördlich davon gelegenen Orten (Antofagasta, Arica, Iquique, Pisagua, Serena, Tocopilla).

Schiffsnachrichten.

— **Hamburg - Amerika Linie.** Angekommen: „Suevia“, ausgehend, 4. April in Hongkong, „Silvia“, v. Baltimore, 5. April auf der Elbe, „Kroonprinzessin Cecilie“, v. Mexiko u. Havana, 5. April auf der Elbe, „Spreewald“, v. Mexiko u. Havana, 5. April auf der Elbe, „Den of Ogl“, 5. April in Antwerpen, „Belgravia“, ausgehend, 5. April in Tokyo, „Sambia“, heimkehrend, 5. April in Colombo, „Liberia“, v. Ostasien, 5. April in Suez, „Odenwald“, v. Westindien, 5. April in Havre.

Abgegangen: „Freienfels“, 4. April v. Suez n. Penang, „Kamerun“, v. Westafrika, 4. April v. Teneriffa, „Preussen“, 5. April v. Hongkong n. Singapur, „Kardago“, v. Südbrasilien, 5. April v. Havre, „Etruria“, n. d. La Plata, 5. April v. Lissabon, „Rheinfels“, 5. April v. Yokohama n. Kobe.

Passiert: „Windhuk“, v. Ostafrika, 5. April Perim, — **Union-Castle-Linie.** „Edinburgh Castle“ 5. April auf Ausreise in Madeira angekommen, „Tintagel Castle“ 5. April auf Heimreise Canarische Inseln angeht, „German“ 5. April auf Heimreise in London angeht.

— **Woermann-Linie.** „Frieda Woermann“ auf Ausreise 5. April in Swakopmund angeht, „Anna Woermann“ auf Heimreise 5. April Dover passiert, „Martha Woermann“ auf Heimreise 5. April von Las Palmas abgeh, „Arnold Amsinck“ auf Ausreise von Lome abgeh.

Fremde Börsen.

Frankfurt a. M.	5. April, nachm.	2 Uhr 30 Min. (C. T. C.)	Beauptet.	4.	5.
3 % Reichs-Anleihe	81,35	81,62			
3 % Hessische Staatsrente	80,40	80,05			
4 % Italienische Rente	101,50	101,50			
4 % Oesterr. Goldrente	98,40	98,60			
4 % Oesterr. unifiz. Rente konv. I. K.	92,00	92,70			
3 % Portug. unifiz. Anleihe 5. Serie	67,00	66,90			
5 % amortis. Rente von 1890	88,20	92,10			
4 % Russ. kons. Anleihe von 1902 ult.	120,25	120,10			
3 % Serb. amort. Rente von 1895	86,70	86,60			
4 % Span. äussere Anleihe ult.	—	—			
4 % Türk. konv. unifiz. Anl. v. 1903 ult.	93,70	93,70*			
4 % Russ. kons. Anleihe von 1903	179,60	179,80*			
4 % Ungarische Goldrente	93,60	93,80			
4 % Ungar. Staatsrente in Kronen	91,40	91,40			
5 % Mexikan. äussere Anleihe	—	—			
Berliner Handels-Gesellschaft ult.	170,00	169 3/4			
Breslauer Disconto Bank	109,40	109,40			
Darmstädter Bank ult.	130 1/4	130 1/4			
Deutsche Bank ult.	266 3/4	266 1/2			
Disconto-Commandit-Ant. ult.	193 1/2	193 1/4			
Dresdner Bank ult.	160 1/2	160			
Mitteldeutsche Creditbank	121,20	121,20			
Nationalbank für Deutschland ult.	128 1/2	128 1/2			
Oesterr. Credit ult.	212	211 1/4			
Reichsbank	141,60	142,00			
Rhein. Creditbank	138,90	138,90			
Schnaffhausen'scher Bankverein	143,70	143,30			
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn ult.	159 1/8	159 1/4			
Südd. (Lombarden) ult.	19 1/4	19 1/4			
Italien. Mittelmeerbahn	—	—			
Balmore und Ohio ult.	104	105 1/4			
Anatolische Eisenbahn ult.	118 1/4	118 1/8			
Luxemburg. Prince Henri-Bahn ult.	146 1/2	147 1/4			
Adlerw. Kleyer	556,50	557,00			
Allgem. Electricitäts-Ges. ult.	273 1/2	273 1/2			
Lahneyer & Co.	118,00	118,00			
Schueckert	168 1/2	170			
Aluminium-Industrie-Akt.	—	—			
Bad. Anilin- und Sodafabrik	491,00	487,00			
Höchster Farbwerke	522,00	519,50			
Böchermer Gusstahl ult.	239 1/2	239 1/2			
Geisenkirchener Bergwerk ult.	211 1/4	212			
Harpener Bergbau ult.	188 1/4	189 1/2			
Westfälische Altkaliwerke	215,00	216,00			
Phönix Bergbau ult.	258 1/2	258 1/4			
Laurahütte ult.	177 1/4	176 1/4			
Verein deutscher Oelfabriken	161,90	161,60			
Privatdiskont	3 1/2	3			
Wechsel auf London kurz	20,42	20,425			
„ „ Paris kurz	80,816	80,833			
„ „ Wien kurz	85,150	85,125			

*) Kassa. §) exkl.
Nach Schluss der Börse: Credit-Aktien 211 1/4, Disconto-Commandit 193 1/4, (R. T. C.)
Hamburg, 5. April. (C. T. C.) [Schluss-Kurse.] Ruhig. 4. 5.
3 1/2 % Hamburger Staatsrente 82,60 82,30
3 % „ „ „ „ „ 82,50 82,40
3 1/2 % Preuss. konsol. Staatsrente 94,00 93,90
5 % Chilenische Staatsrente v. 1896 100,90 100,90
6 % „ „ „ „ „ 89,50 —